

## Covid-Impfungen im Seniorenzentrum

In Rücksprache mit dem Amt für Gesundheit Thurgau wird unser Haus in der ersten Januarwoche mit dem Impfstoff versorgt.

Aktuell laufen die administrativen Vorbereitungen auf Hochtouren. Im Folgenden ein kurzer Überblick der aktuellen Situation

- **Alle Impfungen sind freiwillig. Es besteht kein Impfzwang.** Eine Befragung der Bewohner, respektive ihrer Angehörigen, hat bereits begonnen. Die jeweiligen Hausärzte sind durch uns orientiert worden. Sie sollen und werden uns medizinische Vorbehalte bei einzelnen Bewohnern zurückmelden. Diese Bewohner werden keine Impfung erhalten.
- **Wir empfehlen** als Institution, in Anlehnung an die Empfehlungen des BAG, **eine Impfung** durchzuführen. Zum eigenen Schutz und zum Schutz der Gemeinschaft. Je mehr sich impfen lassen, desto besser kann einem neuerlichen Ausbruch entgegengewirkt werden.
- Wir wissen, dass der Impfstoff in der **ersten Kalenderwoche** durch ein Impfteam des Kantons geliefert wird – der **genaue Tag steht noch nicht fest**.
- Die Impfungen werden – momentaner Wissensstand – **durch einen Arzt** durchgeführt. Dies soll entweder der Heimarzt oder ein vom Kanton bestellter Arzt sein.
- Die Impfungen werden **nach etwa vier Wochen wiederholt**. Von einem **Schutz** kann erst **nach der zweiten Impfung** gesprochen werden.
- Es werden **auch Bewohner** geimpft, **die bereits positiv getestet wurden** und somit eine Erkrankung hinter sich haben. Nach einer Erkrankung, auch in Abhängigkeit der Symptome, ist eine Immunität nicht 100% gesichert. Daher wird grundsätzlich eine Impfung empfohlen.
- Sollte sich ein Bewohner nach **der ersten Impfung infizieren**, so wird die **zweite Impfung verschoben**. Wie lange ist von Seiten des BAG, noch nicht geklärt. Die **Betroffenen** müssen auf jeden Fall wie bisher **in Isolation**.
- Die Impfungen von Mitarbeitern sind noch nicht terminiert.

Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Matthias Beier, Pflegedienstleitung